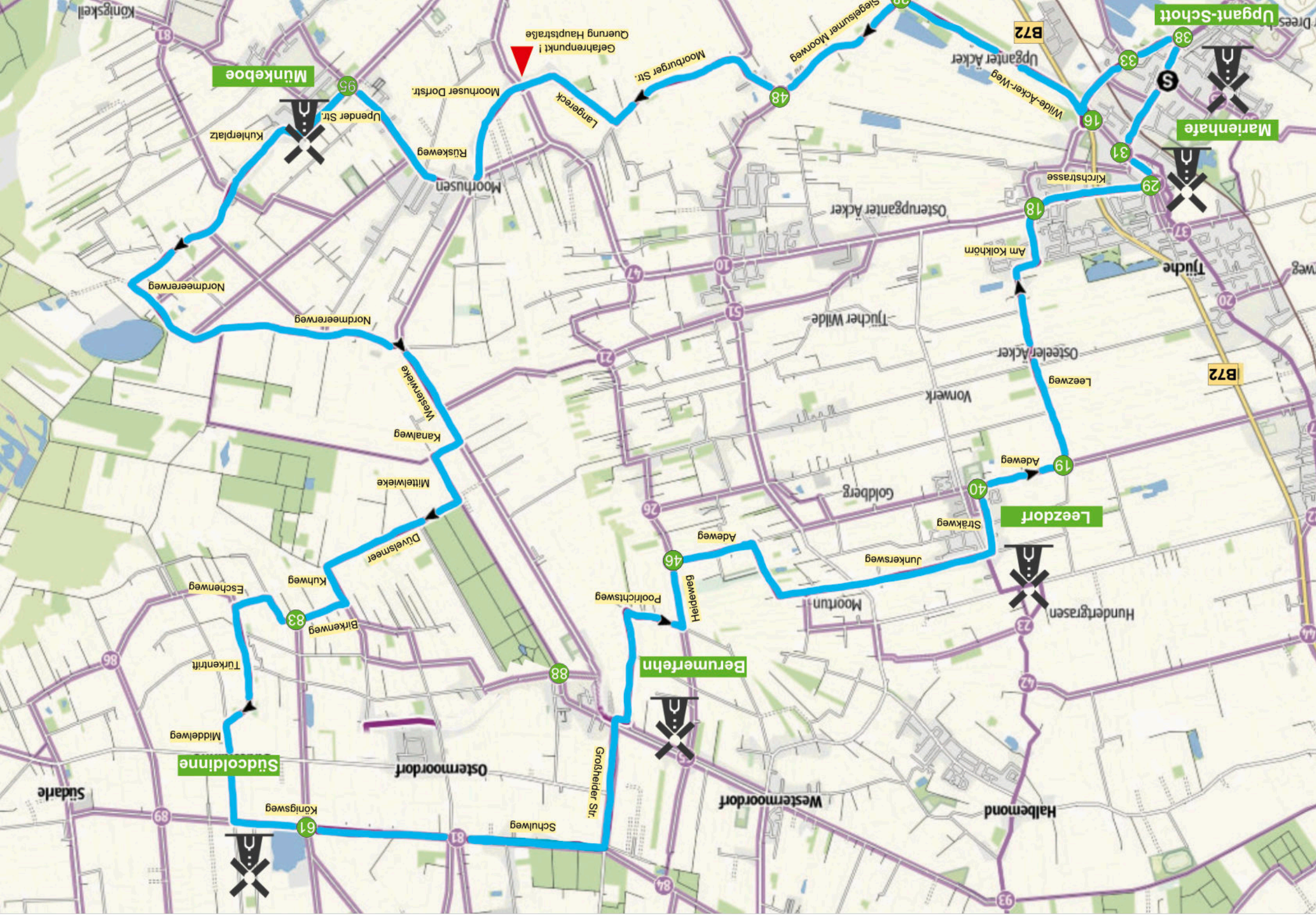

Streckenverlauf (38 km)

Standort

Mühle Upgant-Schott, Mühlenloog 40, Upgant-Schott
Mühlenloog/ L 26 Upganter Straße
Upganter Straße/ Große Kreuzung
Osterupganter Straße/ Wilde-Äcker-Weg
Wilde-Äcker-Weg / Siegelsumer Moorweg
Siegelsumer Moorweg/ Moorburger Straße
Moorburger Straße / Langereck
Langereck/ Moorhuser Dorfstraße (Thun)
Moorhuser Dorfstraße/ Rüskeweg
Rüskeweg/ Baptistenkirche

Mühle Münkeboe, Upender Straße 58, Münkeboe
Upender Str./ Kuhlerplatz/ Nordmeerer Weg
Nordmeerer Weg/ Westerwieke
Westerwieke/ Kanalweg
Kanalweg/ Mittelwieke
Mittelwieke/ Düwelsmeer
Düwelsmeer/ Kuhweg
Kuhweg/ Birkenweg
Birkenweg/ Eschenweg
Eschenweg/ Türkentrift
Türkentrift/ Middelweg
Middelweg/ Königsweg

Mühle Südcoldinne, Königsweg 5, Großheide
Königsweg/ Schulweg
Großheider Straße/ Westerwieke/ Mühlenweg

Mühle Berumerfehn, Mühlenweg 1, Großheide
Poolrichtsweg/ Heideweg
Heideweg/ Adeweg
Adeweg/ Junkersweg

Mühle Leezdorf, Sträkweg 29, Leezdorf
Sträkweg/ Adeweg
Adeweg/ Leezweg
Am Kolhörn/ Kirchstraße
Kirchstraße/ Rosenstraße
Rosenstraße/ Mühlenloog

Mühle Marienhafe, Mühlenloog 5-7, Marienhafe

Mühle Upgant-Schott, Mühlenloog 40

Grußworte

Liebe Radfahrerinnen und Radfahrer,
Liebe Freunde der historischen Mühlen,

ich freue mich, dass ich auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft von „Up Rad van Möhlen to Möhlen" als 1. Vorsitzender des Mühlenbeirats im Landkreis Aurich übernehmen darf. Selbstverständlich habe ich im letzten Jahr an der Mühlentour entlang der historischen Mühlen in Münkeboe, Leezdorf, Upgant-Schott, Marienhafe, Berumerfehn und Südcoldinne teilgenommen.
Es war eine sehr interessante Tour über knapp 40 Kilometer mit gemütlichen Pausen an den historischen Mühlen. Neben fachkundigen Führungen wurden Verpflegungen vom Grill, Kaffee und Kuchen, Tee oder auch Kaltgetränke angeboten.
Die über drei Gemeinden führende Fahrradtour wurde von einer Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Mühlenvereinen und privaten Mühlenbesitzern der teilnehmenden Mühlen ins Leben gerufen und ich möchte mich herzlich bei allen Initiatoren und Unterstützern bedanken. So bietet sich nicht nur die Gelegenheit unsere ostfriesische Landschaft zu genießen, sondern auch einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen bei der Unterhaltung der einzelnen Mühlen zu erhalten.
Seit über 30 Jahren gibt es im Landkreis Aurich den Mühlenbeirat. Der Mühlenbeirat fördert Sanierungsarbeiten der Mühlen und wird finanziert durch jährliche Umlagezahlungen des Landkreises Aurich und den kreisangehörigen Kommunen.
Als 1.Vorsitzender des Mühlenbeirates ist es mir ein besonderes Anliegen, ein verlässlicher Ansprechpartner für die Verantwortlichen der historischen und bedeutsamen Mühlen in unserem Landkreis zu sein, um ihre Besonderheit und Funktionalität für kommende Generationen zu bewahren.
Ich wünsche Ihnen eine schöne Fahrt sowie viel Freude beim gemeinsamen Entdecken der Mühlen und den vor Ort angebotenen Programmen.

Fredy Fischer
Bürgermeister Gemeinde Großheide und
1. Vors. Mühlenbeirat im Landkreis Aurich

Liebe Fahrradbegeisterte und Mühleninteressenten,

die Windmühlen in Ostfriesland haben eine jahrhunderte lange Geschichte. Die Mühlen hatten eine große Bedeutung und waren Treffpunkt des Dorfes. Der technische Fortschritt des 20. Jahrhunderts hat ein großes Mühlensterben eingeleitet.
Mühlenvereine und private Mühlenbesitzer der drei aneinander grenzenden Gemeinden Brookmerland, Großheide und Südbrookmerland haben deshalb eine Arbeitsgemeinschaft gebildet um der Öffentlichkeit das Mühlenwesen näher zu bringen. Hierzu wurde eine Fahrrad-Mühlentour erarbeitet. Die Route führt durch verschiedene Orte mit abwechselungsreichen Landschaften wie Geest, Moor- und Waldgebieten. Die Route stellt eine eine kleine sportliche Herausforderung an die Teilnehmer dar. Wichtigstes Ziel aber ist es, die Mühlen in den Fokus zu rücken und den Teilnehmern einen Einblick in die aufwendige Unterhaltung der historischen Bauwerke zu geben. Dabei werden an den jeweiligen Standorten unterschiedliche Besuchsprogramme angeboten. Es wird sich lohnen, an und in den Mühlen eine Zeitlang zu verweilen. Sodann geht's wieder „Up Rad" zur nächsten Mühle.

Glück zu!

Wilfried de Vries
Arbeitskreis Mühlen

Herausgeber
Arbeitskreis Mühlen, (AK-Mühlen)
Wilfried de Vries
Röttweg 5, 26532 Großheide

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitskreises Mühlen kostenlos herausgegeben. Sie unterliegt dem Copyright und darf nicht kopiert oder in Teilauszügen weiter verwendet werden.

Konzept & Design, Macarendt Mediengestaltung, Telefon: +49 (0) 4934 221901

Up Rad van Möhlen to Möhlen

Mühlenroute über drei Gemeinden

Eine individuelle Radtour
innerhalb der Gemeinden
Großheide, Brookmerland und
Südbrookmerland

Anmeldung u. Start
am 2. Sonntag im Juli
jeden Jahres
von 9:00 bis 16:00 Uhr

an den Mühlen:
Leezdorf
Berumerfehn
Südcoldinne
Münkeboe
Marienhafe
Upgant-Schott

Up Rad van Möhlen to Möhlen

Teilnahme →

Der Start kann auf der gesamten Strecke zwischen 9:00 und 16:00 Uhr erfolgen. Wählen Sie aus, von welcher der hier aufgeführten Mühlen Sie starten möchten.

Kommen Sie am Veranstaltungstag zur Mühle und melden sich an. Hier erhalten Sie dann ihre Teilnehmerkarte. Es wird eine Teilnehmergebühr in Höhe von 3,00 € erhoben. (Kinder bis 14 Jahre frei)

Mühle Leezdorf
Sträkweg 29, 26529 Leezdorf

Baujahr	1896
Eigentümer	Heimatverein Leezdorf (1986)
Typ	Galerieholländer mit Steert
Funktion	Getreidemühle
Nutzung heute	stillgelegt
In Betrieb bis	1985, mit Wind bis 1970
Letzter Müller	Bernhard Bartling
Mahleinrichtung	
1 Schrotgang	Ø 1,4 m (Motor-u. Wind)
1 Schrotgang	Ø 1,2 m (Motor)
Flucht	17,30 m
Achsenhöhe:	14,50 m

Nach Übernahme durch den Heimatverein Leezdorf ist die Bartling'sche Mühle gründlich renoviert worden. Galerie, Kappe und Flügel wurden im Rahmen von ABM-Maßnahmen von der Gemeinnützigen Ausbildungsgesellschaft (GAG) der Volkshochschule Norden neu angefertigt.

Der Achtkant erhielt eine Dachhaut aus Schindeln; für die Abdeckung der Kappe wurde Kupferblech verwendet.

In der Mühle soll auch künftig zu Vorführzwecken gemahlen werden.
Der Heimatverein hat im Packhaus ein Heimatmuseum eingerichtet.

Mühle Südcoldinne
Königsweg 5, 26532 Großheide

Baujahr	1901
Eigentümer	Gemeinde Großheide (1976)
Typ	Erdholländer mit Steert
Funktion	Getreidemühle
Nutzung heute	stillgelegt
In Betrieb bis	1970 mit Wind
Letzter Müller	Hermann Tjaden
Mahleinrichtung	
1 Schrotgang	Ø 1,2 m
1 Schrotgang	mit stehendem Stein, (Motor)
Flucht	20,00 m
Achsenhöhe:	12,50m

Dieser Erdholländer mit Steert wurde 1901 als Wasserschöpfmühle in Nordgeorgsfehn an Schleuse 3 des Nordgeorgsfehnkanals erbaut und genutzt. Nachdem der Kraftmotor aufgekommen war, wurde diese Mühle für Entwässerungszwecke entbehrlich. Onno Tjaden war es, der die Mühle 1922 käuflich erwarb und auf dem Wasserweg nach Südcoldinne transportieren ließ. Hier wurde die Wasserschöpfmühle errichtet und zur Kornmühle umgebaut. Die mit Windkraft betriebene und 1975 stillgelegte Mühle hat bis zum Kappenfirst eine Gesamthöhe von ca. 12,50 m. Das im Laufe der Zeit mehrfach erneuerte Flügelkreuz hat seit des Baues im Jahre 1901 vier Segelgatterflügel, die einen Flügeldurchmesser, auch Flucht genannt, von ca. 20 m haben. Durch Ankauf der Mühle durch die Gemeinde Großheide konnte der langsame Verfall der Mühle verhindert werden. Sie wird heute als Museumsmühle genutzt.

Mühle Berumerfehn
Mühlenweg 1, 26532 Großheide

Baujahr	1937
Eigentümer	Eimo Schoof
Pächter	Interessengemeinschaft Windmühle Berumerfehn
Typ	Galerieholländer, 2-stöckig
Funktion	Aktive Getreidemühle
Im Betrieb bis	1973, mit Wind bis 1964
Nutzung heute	nur Demonstrationsobjekt
Letzter Müller	Cornelius Schoof
Mahleinrichtung	2 Schrotgänge, 1 Peldegang
Flucht	21,00 m
Achsenhöhe:	22,00 m

Die Rote Mühle zu Berumerfehn ist eine der letzten Windmühlen, die in Ostfriesland gebaut wurde . Sie ersetzte einen an gleicher Stelle gestandenen Galerieholländer mit „Steert". Die jetzige Mühle stammt aus Carolinensiel und wurde 1937 wieder aufgebaut. Bereits 1966 wurden die Flügel und die Kappe abgebaut. Zurück blieb der hölzerne Achtkant und eine brüchige Galerie. Der Verfall nahm in den Folgejahren seinen Lauf. Die 1983 gegründete Interessengemeinschaft Windmühle Berumerfehn hat dann die umfangreiche Instandsetzung der Mühle in Angriff genommen und bereits nach wenigen Jahren war sie wieder hergestellt. In 2010 hat ein Tornado die Flügel zerstört und die aus Holz bestehenden Flügel wurden durch Stahlruten ersetzt. Der Verein hat in den letzten Jahren alle Fenster und die Galerie restauriert.
Die Mühle ist voll funktionsfähig.

Mühle Upgant-Schott
Mühlenloog 40, 26529 Upgant-Schott

Baujahr	1880/1934
Eigentümer	Gemeinde Upgant-Schott
Typ	Dreistöckiger Galerieholländer mit Windrose
Funktion	Getreidemühle
Nutzung heute	Stillgelegt, nur Flügelbetrieb
In Betrieb bis	1992
Letzter Müller	August Brüderle
Mahleinrichtung	
1 Schrotgang	Ø 1,50 m
Flucht	22,50 m
Achsenhöhe:	23,50 m

Seit ihrer Errichtung im Jahre 1880 bis zum Jahr 2022 war die Mühle in Familienbesitz. Bevor diese Mühle erbaut wurde, befand sich einige Meter westlich des gegenwärtigen Standortes eine hölzerne Bockwindmühle. Sie wurde bereits im Jahre 1556 in einer älteren Urkunde erwähnt. Der Standort ist somit der älteste Mühlenplatz im Brookmerland. Im Jahre 1880 wurde die Bockwindmühle durch einen Galerieholländer ersetzt.
Nach einem Brand 1934 wurde beim Wiederaufbau der Achtkant einer Mühle aus Bad Zwischenahn verwendet. Bis 1968 hatten die Flügel Jalousien. Danach erhielten sie wieder Segel. 1992 stellte August Brüderle den Betrieb aus Altersgründen ein. Bereits 1991 wurde der Mühlenverein Upgant-Schott e.V. Pächter der Mühle und hält sie seither in Stand. Nach dem Ableben des Müllerehepaares kaufte die Gemeinde Upgant-Schott die Mühle und das Knechthaus. Das ehemalige Müllerhaus soll demnächst renoviert werden um dort u.a. ein Mühlen-Archiv unter zu bringen. Weitere touristische Nutzungen sind ebenfalls geplant.

Mühle Marienhafe
Mühlenloog 5-7, 26529 Marienhafe

Baujahr	1776
Eigentümer	Brüder Scheweling (seit 1976)
Typ	Dreistöckiger Galerieholländer mit Windrose
Funktion	Pelde- und Getreidemühle
Nutzung heute	Stillgelegt
In Betrieb bis	1977, mit Wind 1961
Letzter Müller	Ehlke Frienborg
Mahleinrichtung	
1 Schrotgang	Ø 1,6 m
1 Peldegang	Ø 1,0 m mit stehendem Stein
2 Walzenstühle	
Flucht	bis 23,00 m möglich
Achsenhöhe:	24,30 m

Genehmigt als Öl- und Peldemühle. Nach der Stilllegung konnte ein Abriss gerade noch verhindert werden. 1979 und 1983 erhielt die Mühle eine neue Kappe, ein Reetdach und eine neue Galerie sowie ein neues hölzernes Flügelkreuz. Über 40 Jahre nach der letzten Renovierung der Mühle muss sie wieder dringend saniert werden.

Mittlerweile sind die Dächer des Müller- und des Packhauses saniert worden. In den nächsten Jahren soll die Mühle selbst wieder zu einem Schmuckstück werden. Inzwischen wurde ein neuer Mühlenverein gegründet.

Eine touristische Nutzung ist derzeit u.a. aufgrund fehlender Einrichtungen noch nicht möglich.
Die Mühle wird aber, je nach Möglichkeit, an Veranstaltungen des Arbeits- Kreises Mühlen, teilnehmen.

Mühle Münkeboe
Upender Str. 48, 26624 Südbrookmerland

Baujahr	1854
Eigentümer	Peter Fleetjer
Pächter	Verein zur Erhaltung der Windmühle Münkeboe e.V.
Typ	Zweistöckiger Galerieholländer mit Windrose
Funktion	Getreidemühle
Nutzung heute	Museumsmühle (seit 1987)
In Betrieb bis	mit Wind bis 1962
Letzter Müller	Eilert Fleetjer
Mahleinrichtung	
1 Schrotgang	Ø 1,5 m
	1 Doppelwalzenstuhl
Flucht	22,00 m
Achsenhöhe:	21,00 m

Seit 1910 befindet sich die Mühle im Besitz der Familie Fleetjer. 1962 wurden bei einem Sturm die Flügel zerstört.
Der Abriß des Bauwerks war schon genehmigt, als 1980 der Verein zur Erhaltung der Mühle in Münkeboe gegründet wurde. Der früher mit Holz und Dachpappe gedeckte Achtkant wurde 1982 ausgebessert und mit Reith eingedeckt.
Im Frühjahr 1985 erhielt die Mühle eine neue Galerie und eine Kappe, die von der Mühle in Spieka-Neufeld (Kreis Cuxhaven) stammt. Von dort wurden auch Teile des gehenden Werks übernommen. Die neuen Flügel wurden im August 1985 angebracht. Schließlich erhielt die Mühle im Herbst 1986 ein neues, von Mühlenbaumeister Heinrich Mönck, Großefehn, angefertigtes Stirnrad.
Am 2. Mai 1987 konnte die Einweihung der renovierten Mühle gefeiert werden.